

Zweite Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte
ausgerichtet in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Denkmalpflege und Bauforschung,
Prof. Dr.-Ing. Uta Hassler, ETH Zürich
23. bis 25. April 2015 in Zürich

[CALL FOR PAPERS]

ALLTAG UND VERÄNDERUNG – PRAKTIKEN DES BAUENS UND KONSTRUIERENS

Prozesse des Bauens und Konstruierens beinhalten Herausforderungen, denen mit Wissen und Erfahrung, Abwägung und Wagnis, Modellen und Versuchen begegnet werden kann. Auf der Zweiten Jahrestagung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte möchten wir uns den historischen Lösungsansätzen für besondere und auch alltägliche Aufgaben des Bauens aus verschiedenen Perspektiven nähern. Wir erbitten Beiträge zu folgenden Themenfeldern:

- Bauen und Konstruieren zwischen Theorie und Praxis
- Bautechnisches Wissen und dessen Tradierung
- Bauen als Experiment
- Scheitern und Erkenntnis
- Kontrahenten und Partner – die Rollen der Akteure

Interessierte werden gebeten, bis zum **15. Oktober 2014** einen Abstract von nicht mehr als 300 Wörtern für einen Vortrag (voraussichtlich 25 Minuten) sowie einen kurzen Lebenslauf an info@bautechnikgeschichte.org zu senden. Es ist geplant, die Tagungsbeiträge zu publizieren.

Gleichzeitig möchten wir mit der Zweiten Jahrestagung die Bestandsaufnahme unseres Feldes fortführen. In kurzen Projektvorstellungen (voraussichtlich 15 Minuten) sollen Thematik, Fragen und Hypothesen aktueller Forschungsvorhaben der Mitglieder vorgestellt werden. Vorschläge hierzu erbitten wir ebenfalls bis zum **15. Oktober 2014** in Abstracts von maximal 200 Wörtern.

Eine Rückmeldung auf Vortragsvorschläge und die Bekanntgabe des Programms erfolgt bis **Mitte November 2014**.

Im Rahmen der Zweiten Jahrestagung wird am 24. April 2015 die ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte stattfinden.